

Datenschutzerklärung und Information gem. Art. 13 DSGVO

Der Schutz und die Sicherheit der persönlichen Daten von Eltern, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Verwaltungspersonal sind uns ein wichtiges Anliegen. Diese Datenschutzerklärung klärt Betroffene (Eltern, Erziehungsberechtigte, SchülerInnen, Lehrpersonen, Verwaltungspersonal) über die Art, den Zweck und den Umfang der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten am Meinhardinum Stams, Gymnasium und Aufbaurealgymnasium des Stiftes Stams, auf.

1. Verantwortlicher im Sinn der DSGVO:

Direktor OStR MMag. Georg Jud, Stiftshof 2 6422 Stams, direktion@meinhardinum.at, Tel.: 05263 6479

2. Begriffsdefinitionen:

„Personenbezogene Daten“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierbare natürliche Person beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung (z.B. Cookie) oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.

Personenbezogene Daten, die am Meinhardinum verarbeitet werden, sind insbesondere Name, Adresse, PLZ, Wohnort, Religion, Geburtsdatum, Sozialversicherungsnummer, Kontodaten, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Schülerfotos, Prüfungsprotokolle und Aufzeichnungen von Lehrpersonen zur Leistungsbeurteilung.

„Verarbeitung“ ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten. Der Begriff reicht weit und umfasst praktisch jeden Umgang mit Daten.

Als „Verantwortlicher“ wird die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet, bezeichnet.

3. Zwecke, für die personenbezogene Daten verarbeitet werden:

Als Schule mit Öffentlichkeitsrecht ist das Meinhardinum verpflichtet, verschiedene personenbezogene Daten von Eltern, Erziehungsberechtigten, sowie SchülerInnen und Lehrpersonen zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten. Datenverarbeitungen, zu denen die Schule gesetzlich verpflichtet ist, erfordern keine Zustimmung der Betroffenen.

Dazu gehören:

- SchülerInnen-Verwaltung, Notenverwaltung, Führen von Katalogen, Bildungsdokumentation, VWA-Datenbank.
- Zeugniserstellung („Sokrates“), Stundenplanerstellung und elektronisches Klassenbuch („Untis“, „WebUntis“)

- Führen einer Liste zur Kaliumjodidprophylaxe
- Weitergabe von Daten im Rahmen einer Unfallmeldung oder eines Rettungseinsatzes

Darüber hinaus nutzt das Meinhardinum personenbezogene Daten in vielfältiger Weise für schulinterne Zwecke:

- Daten zur Abwicklung der Schulgeldzahlungen (SEPA-Mandat, etc.)
- Schülerfotos und Namen auf Klassenlisten für Klassenvorstände und Lehrpersonen
- Anmeldeverfahren für unverbindliche Übungen, Projektstage, VWA, etc.
- Zugang zu Lernplattformen
- Zugang zum WLAN und zum Kopiersystem
- Erstellung von Teilnahmelisten für Schulveranstaltungen
- Mails der Schulleitung, der Klassenvorstände und evt. von Lehrpersonen an Erziehungsberechtigte
- und weitere...

Sofern Bilder aus dem Schulalltag, von Klassenfahrten und sonstigen Schulveranstaltungen auf der Homepage der Schule (www.meinhardinum.at) oder im Jahresbericht „Spektrum“ zur allgemeinen Information publiziert werden, wird von den Erziehungsberechtigten beim Eintritt ihrer Tochter/ihres Sohnes in das Meinhardinum eine Zustimmungserklärung eingeholt, die jederzeit widerrufen werden kann.

Personen, denen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit am Meinhardinum personenbezogene Daten bekannt werden (Lehrpersonen, Sekretärinnen, Verwaltungspersonal, EDV-Administratoren), ist es untersagt, diese Daten an Unberechtigte weiterzugeben.

4. Rechtsgrundlage:

Sofern in dieser Datenschutzerklärung nicht an anderen Stellen die jeweilige Rechtsgrundlage ausdrücklich genannt wird, gilt Folgendes: Die Rechtsgrundlage für die Einholung von Einwilligungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 7 DSGVO, die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Erfüllung unserer Leistungen und Durchführung vertraglicher Maßnahmen sowie Beantwortung von Anfragen ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, und die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

5. Löschung von Daten:

Alle Lehrpersonen sind angewiesen, personenbezogene Daten ihrer Schülerinnen und Schüler zu lösen, sobald keine Rechtsgrundlage für die weitere Aufbewahrung oder Speicherung mehr besteht. Das gilt insbesondere für Aufzeichnungen zur Leistungsbeurteilung, sobald die Widerspruchsfrist gegen die jeweilige Beurteilung abgelaufen ist.

Schularbeiten werden ein Jahr, Einträge ins elektronische Klassenbuch drei Jahre, Reifeprüfungsprotokolle und Arbeiten, die im Rahmen der Reifeprüfung angefertigt wurden, 60 Jahre an der Schule aufbewahrt.

Grundsätzlich werden nach dem Verlassen der Schule alle Daten von ehemaligen Schülerinnen und Schülern gelöscht, sofern keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht.

6. Rechte von Betroffenen:

Allen Betroffenen stehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit dem Verantwortlichen (Schulleiter). Sie können sich auch an die Aufsichtsbehörde wenden. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.

7. Links auf unserer Schul-Webseite: www.meinhardinum.at

Wir überprüfen Links, die unseren Internetauftritt verlassen, sehr sorgfältig. Trotzdem übernehmen wir für Inhalte auf verlinkten Seiten keinerlei Verantwortung oder Haftung.

ANHANG:

Nutzung des Internet an der Schule

- Das Nutzen von illegalen oder für die SchülerInnen ungeeigneten Inhalten ist in der Schule untersagt. Dazu zählen jugendgefährdende, Gewalt verherrlichende und (kinder-) pornographische Inhalte sowie solche, die dem Verbotsgesetz unterliegen.
- Die Internetnutzung darf den Betrieb in der Schule nicht beeinträchtigen oder negativ beeinflussen und auch nicht dem Ansehen der Schule/Klasse schaden. Bei Missachtung, Beeinträchtigung des Schulbetriebs durch unsachgemäße oder übermäßige Internetnutzung (z.B. durch private Geräte wie Handys, Tablets, Notebooks, etc.) sowie sonstigen Problemen behält sich die Schule geeignete Schritte vor.
- Den Nutzern des Schulnetzes ist bewusst, dass sie bei unsachgemäßer Nutzung (auch mit privaten Geräten) anhand ihrer Login-Daten identifiziert werden können.
- Das Herunterladen/Nutzen von urheberrechtlich geschütztem Material (Musik, Filme, Programme, Fotos etc.) darf in der Schule nur mit Zustimmung der UrheberInnen erfolgen.
- Die übermäßige Nutzung von Speicherplatz oder das übermäßige Drucken sind im Sinne einer reibungslosen Nutzung des Schulnetzes zu unterlassen.
- Es dürfen nur Bilder/Filme/Aufnahmen von Personen im Internet veröffentlicht werden, die auch damit einverstanden sind bzw. für die es im Fall nicht eigenberechtigter SchülerInnen eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten gibt.
- Werden Dokumente aus dem Internet für Referate, Hausübungen o. ä. verwendet, müssen die betreffenden Passagen gekennzeichnet/zitiert und mit der entsprechenden Quellenangabe versehen werden.
- Für die Arbeit in einem passwortgeschützten Bereich (z. B. in einem Kurs auf einer Lernplattform) erhält jede/r Benutzer/in ein persönliches Passwort. Die Weitergabe dieses Passwortes sowie die Verwendung von gemeinsamen Passwörtern für mehrere Benutzer/innen sind nicht gestattet. Das persönliche Passwort ist geheim zu halten und gesichert aufzubewahren.
- In der Schule wird ein passwortgeschütztes WLAN-Netzwerk betrieben, welches für den Betrieb und den Unterricht an der Schule genutzt wird. Das Betreiben von privaten Access-Points, Hotspots (z.B. auf Handys, Tablets, Notebooks, etc.) und dergleichen, welche den Betrieb des WLANs an der Schule stören oder negativ beeinflussen können, ist untersagt.
- Die Nutzung schulischer Ressourcen für rein private Zwecke (private E-Mails, Speicherung privater Inhalte im Schulnetz) ist nicht erwünscht und begründet jedenfalls keinen Anspruch auf Schutz der im Schulnetz gespeicherten Daten vor Löschung. Die Weitergabe solcher rein privater Daten sowie unbefugtes Lesen privater Daten durch andere SchülerInnen, Lehrpersonen oder Verwaltungspersonen haben trotzdem zu unterbleiben.
- Bei Beendigung des Schulbesuchs werden alle im Schulnetz hinterlassenen persönlichen Dateien gelöscht.
- Das Angreifen der Netzinfrastruktur, das Lesen und Kopieren fremder Daten („Hacken“) ist verboten und zieht rechtliche Schritte nach sich.